

04.12.2001 - 16:37 Uhr

Tiere sind als Weihnachtsgeschenk völlig ungeeignet!

Zürich (ots) -

Die Schweizerische Gesellschaft für Tierschutz/ProTier (SGT/ProTier) appelliert anlässlich des bevorstehenden Weihnachtsfestes, keine Haustiere zu verschenken. Hunde, Katzen, Kaninchen, Vögel und andere Heimtiere können und dürfen nicht wie Sachen behandelt werden, sondern erfordern vielmehr eine andauernde und manchmal recht aufwändige Versorgung. Die hektische Weihnachtszeit ist der denkbar ungünstigste Zeitpunkt, ein Tier bei sich aufzunehmen", sagt Rita Dubois, Geschäftsführerin der SGT/ProTier.

Der Beschenkte muss sich nicht nur freuen, sondern sollte sich auch über die Konsequenzen eines lebenden Geschenks im Klaren sein. Ein Haustier erfordert viel Zeit und ausreichende Kenntnisse für dessen tiergerechte Haltung und Versorgung. Kinder sind mit dieser Verantwortung und Pflicht, auch wenn sie Tiere innig lieben, aufgrund ihres Alters meist überfordert. Diese Aufgaben müssen schlussendlich von Erwachsenen übernommen werden.

Um sich in einem neuen Heim einzugewöhnen, brauchen Hunde, Katzen, oder andere Haustiere Ruhe und von Seiten seiner Betreuer viel Geduld. Oft werden Tiere, ohne vorherige Nachfrage bei den Eltern der Kinder, durch gut meinende Verwandte verschenkt. Anstatt zu schmuse, sitzt die kleine Katze dann völlig verängstigt unterm Bett, oder der junge Hund macht vor Aufregung auf den teuren Teppich. Schnell ist nach den Festtagen das Interesse an dem lebenden Geschenk verfliegen. Gassigehen oder Katzenkistchen putzen wird lästig. Spätestens vor den Sportferien landen Bello, Miez oder Schnüffi dann im Tierheim.

Die SGT/ProTier empfiehlt: Wenn die ganze Familie mit der Tierhaltung einverstanden ist, sollte man einen Gutschein mit dem entsprechenden Plüschtier verschenken. Nach den Feiertagen kann sich dann die ganze Familie in aller Ruhe im Tierheim umsehen. Inzwischen lässt sich mit dem Kind bereits alles für den neuen Hausgenossen herrichten. Wie heisst es doch: Vorfreude ist die schönste Freude. Sind Sportferien geplant, wäre zu überlegen, das Tier erst danach heimzuholen.

Aus diesen Gründen stellt die SGT/ProTier, wie bereits schon in den vergangenen Jahren, im Monat Dezember die Tierversmittlung ein.

Kontakt:

Pressestelle SGT/ProTier
Alfred Escher-Strasse 76
8002 Zürich
Tel. +41/1/201'05'05
Fax +41/1/201'26'23
E-Mail: info@protier.ch
Internet: www.protier.ch
[017]